

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[5442.] Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich heute hierorts eine Sortimentsbuchhandlung unter der Firma:

**A. Sicius**

eröffnete, bezw. meine seit 15 Jahren bestehende Firma dahin erweiterte, um den günstigen Verhältnissen der Stadt und Umgegend größere Resultate abzugewinnen. Meine Commissionen übernahm Herr R. Streller in Leipzig. Ich sehe gefälliger Uebermittlung Ihrer Anzeigen entgegen und empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

St. Wendel, den 7. Februar 1877.

**A. Sicius.**

Leipzig, 10. Februar 1877.

[5443.] Ich beehre mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass mein Neffe

**Herr Heinrich Adolf Rüppel**

mit heutigem Tage als Theilhaber in meine Buch- u. Musikalien-Verlagshandlung, Firma:

**J. Schuberth & Co.**

eingetreten ist, und bitte, von der Unterschrift desselben Kenntniss zu nehmen.

Achtungsvoll

Bertha verw. Schuberth,  
geb. Praeger.

Herr Heinrich A. Rüppel wird zeichnen:  
J. Schuberth & Co.

[5444.] Von diesjähriger Ostermesse an geben wir Stuttgart als Commissionsplatz auf und verkehren wir deshalb nur mehr über

Leipzig.

Unsere dortige Commission hat nach wie vor Herr E. Staackmann, Querstraße 32/33, die Güte zu besorgen. Wir bitten, hiervon Kenntniss zu nehmen.

Ergebenst

München.

**Mey & Widmayer,**  
Sortiment und Verlag.

## Verkaufsanträge.

[5445.] Musikalien-Verlags-Versteigerung. — Die unterzeichnete Musikalienhandlung beabsichtigt, wegen Uebernahme mehrerer anderer verwandter Geschäftszweige ihren gesammten, im besten Gange befindlichen Musikalienverlag mit den dazu gehörigen Platten, Verlagsrechten und Vorräthen zu versteigern, und ladet somit zur Theilnahme an der am

1. März a. c.

hier stattfindenden Versteigerung ein.

Der Aufschlagspreis ist 12,000 Mark. Der Zuschlag erfolgt nur gegen Baarzahlung. Auskunft und Einsicht in die betreffenden Bücher, sowie in Vorräthe, Material etc. kann nur am Verlagsorte selbst von heute ab täglich gegeben werden.

München, Residenzstrasse 16,

1. Februar 1877.

**Falter & Sohn,**

Musikalien-, Buch- und Kunsthandlung.

[5446.] Eine Buchhandlung in einer Universitätsstadt Norddeutschlands mit einem Jahresumsatz von ca. 50,000 Mark ist zu verkaufen, da der derzeitige Besitzer aus Grund anderweitiger Unternehmungen sich dem Sortimentsgeschäft nicht genügend widmen kann.

Preis 30,000 Mark ohne Activa und Passiva, oder 39,000 Mark mit Activa und Passiva. Bei genügender Sicherstellung des Kaufpreises genügt eine kleine Anzahlung. Offerten erbeten durch die Exped. d. Bl. unter C. H. S. 2.

[5447.] Ein vorzüglicher moderner Kunstverlag ist zu verkaufen. Preis 200,000 Mark. Offerten sub J. D. 8762. befördert Rudolf Mosse in Berlin S.-W.

[5448.] Eine Leihbibliothek von circa 4000 Bänden, bis auf die Gegenwart fortgeführt, gut erhalten und in guten Einbänden, ist zum Preise von 35  $\mathcal{A}$  pro Band durch mich zu verkaufen.

Hamburg, gr. Burstah 13.

**E. M. Glogau Sohn.**

## Fertige Bücher u. s. w.

[5449.] Soeben erschien:

**Die Reichs-Civil-Proceß-Ordnung,  
die bezüglichlichen Bestimmungen des  
Gerichtsverfassungsgesetzes und der  
Einführungsgesetze.**

Nach den Vorarbeiten des weil. Obergerichts-Director R. Keinecke, Präsidenten des Königl. Obergerichts zu Hildesheim,

herausgegeben vom  
Obergerichts-Rath **A. Wödlfer**  
zu Hildesheim.

1. Heft. Preis 2  $\mathcal{M}$ .

Das vorliegende 1. Heft zeigt zur Genüge den inneren Bau des Werkes. Die Motive, welche in der parlamentarischen Originalausgabe wegen ihres außerordentlich großen Umfangs nicht oder doch nur schwer von dem praktischen Juristen unmittelbar benutzt werden können, erscheinen hier unter den betr. Gesetzesparagrafen in gedrängter Kürze, passend gruppiert. Daneben sind überall, wo es angemessen erschien, praktische Bemerkungen und sachliche Winke für Vorsitzende, Richter und Anwälte eingeflochten, die auf der werthvollen Erfahrung eines Mannes beruhen, welcher 25 Jahre Präsident von 5 Obergerichten Hannovers war, also gerade des Landes, dessen bürg. Proceß-Ordnung die Grundlage des neuen Reichsgesetzes war und dessen Proceßverfahren wohl noch lange der Spiegel für den deutschen Proceß der Zukunft sein wird. Die Arbeit bietet deshalb namentlich den nicht hannoverschen Juristen einen willkommenen Leitfaden, um sich mit dem neuen Verfahren vertraut zu machen. Die äußere Ausstattung ist die der in demselben Verlage erschienenen Hannov. Proc.-Ordnung von Leonhardt.

Der Preis für ca. 30—35 Druckbogen in

gr. Octav, welche in Aussicht gestellt sind, ist eminent niedrig, indem er weniger als die Hälfte des der anderen angekündigten Comm.-Ausgaben, nur 6  $\mathcal{M}$  beträgt, mit 25 % Rabatt und 13/12, sowie 1 Inserat auf unfr. Kosten bei einem Partiebezuge.

Hannover.

**Selwing'sche** Verlagsbuchhandlung.

## Wahlkarte des Daheim.

50  $\mathcal{A}$  ord., baar 25  $\mathcal{A}$  u. 11/10.

[5450.]

Die der letzten Daheimnummer beigegebene Gratisbeilage macht Aufsehen und wird stark apart zum Colportagevertrieb und Handverkauf verlangt. Wir bieten einige Tausend Ueberfluß zu obigen Bedingungen an.

**Daheim-Expedition** in Leipzig.

**F. C. W. Vogel** in Leipzig.

[5451.]

Heute versandte ich:

v. Ziemssen's

**Spec. Pathologie und  
Therapie.**

Fünfter Band:

Krankheiten

des

**Respirationsapparates II.**

von

Prof. Jürgensen in Tübingen, Prof. Hertz  
in Amsterdam, Prof. Rueschle in Bonn, Prof.  
Rindfleisch in Würzburg.

Zweite Auflage.

Mit 24 Holzschnitten.

gr. 8. 15  $\mathcal{M}$  ord., 11  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{A}$  netto,  
10  $\mathcal{M}$  baar.

## Lehrbuch

der

**O h r e n h e i l k u n d e.**

Mit Einschluss

der

**Anatomie des Ohres**

von

**Dr. A. von Tröltsch,**

a. o. Professor der Medicin an der Universität  
Würzburg.

Sechste verbesserte und vielfach umgearbeitete Auflage.

Mit 22 Holzschnitten.

gr. 8. 14  $\mathcal{M}$  ord., 10  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$  netto,  
9  $\mathcal{M}$  35  $\mathcal{A}$  baar.

Leipzig, den 6. Februar 1877.

**F. C. W. Vogel.**